



Von links nach rechts: Stadtverordneter Werner Esser, Isolde Kiessling, stellv. OV-Vorsitzende, Holger Clausen, Vorsitzender, Stadtverordnete Miriam Schmidt

Liebe Bürgerinnen und Bürger aus dem Bonner Süden,

wir wünschen Ihnen ein gutes und erfolgreiches Jahr 2011.

Mit Ihnen zusammen wollen wir in 2011 das Leben in unseren Stadtgebieten gestalten. Dabei sind wir auf Ihre Vorschläge und Anregungen angewiesen. Unser Ortsverein wird Ihnen eine Reihe von Möglichkeiten bieten, an uns persönlich, telefonisch oder per Email heranzutreten.

Auftakt dazu ist der Prinzenempfang unser Stadtverordneten Miriam Schmidt und Werner Esser am 25.02. 2011 im Lindenhof und die Teilnahme am Kessenicher Karnevals-umzug am 26.02.2011 mit vielen Vereinen, Schulen und Initiativen.

Holger Clausen

Vorsitzender SPD Bonn Süd

Politischer Stammtisch SPD Bonn-Süd

Der „Politische Stammtisch der SPD Bonn-Süd“ findet an jedem ersten Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr statt. Die Themen reichten in den vergangenen Monaten von den Stadtteilbüchereien in Kessenich und Dottendorf über Verbraucherschutz, erneuerbare Energien, Sport- bzw. Bäderpolitik in Bonn, Bürgerbeteiligung und Europa-Initiativen vor Ort .

Wir freuen uns, wenn Sie beim nächsten Stammtisch im „Lindenhof“ mit dabei sind.



SPD setzt sich für das Ortszentrum Dottendorf ein – Eine Zukunftsperspektive muss entwickelt werden.



Gerüchte über eine Schließung der Gastronomie und der Bibliothek im Dottendorfer Ortszentrum erfüllen die beiden SPD-Stadtverordneten Miriam Schmidt und Werner Esser mit großer Sorge. „Diese Gerüchte müssen zu einer gemeinsamen Initiative für den Erhalt des Ortszentrums führen“, sind sich beide einig. „Das Ortszentrum ist der einzige gesellschaftliche und kulturelle Treffpunkt in Dottendorf. Viele Vereine aus Kessenich, Dottendorf und dem Bonner Süden nutzen diese Räumlichkeiten. Und die Bibliothek ist bei Kindern und Jugendlichen sehr beliebt“, sagt Miriam Schmidt. Werner Esser ergänzt: „Die Stadtverwaltung soll sich engagiert darum bemühen, einen neuen Pächter für die Gastronomie zu finden.“

In den kommenden Monaten finden die Beratungen zum Bonner Haushalt statt. Aufgrund des klammen Bonner Stadtsäckels sind viele Jugend- und Kultureinrichtungen von Einsparungen bedroht. Dazu gehört auch die Dottendorfer Stadtteilbibliothek. Gemeinsam mit dem Förderverein der Stadtteilbücherei KULTIMO und anderen Nutzern kämpfen die beiden Stadtverordneten und die SPD für den Erhalt der Bibliothek. Die CDU/Grüne-Koalition im Bonner Stadtrat darf die Dottendorfer Bibliothek nicht schließen! Schmidt und Esser: „Wir sind auch offen für neue Konzepte für das Ortszentrum und unterstützen KULTIMO bei der Konzeptentwicklung.“



Weitere Informationen auf der Homepage der SPD Bonn-Süd: www.spd-bonn-sued.de

Vereine aus dem Bonner Süden stellen sich vor:



v.l.: Königin Vanessa Rönsch, Prinz Andreas Döring, Schülerprinzessin Angelika Kukiela

Schützenbruderschaft Bonn-Süd 1926 e.V.

1984 eröffnete die St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Bonn-Süd 1926 e.V. mit sechs Schießständen und Gesellschaftsräumen ihre Schießstätte im Gebäude von HARIBO in Friesdorf. Leider wurden die Räume 2010 gekündigt, weil der schlechte bauliche Zustand aus Sicherheitsgründen eine weitere Nutzung verbot.

Die Vereinsmitglieder hatten die Räume damals mit viel Herzblut selbst umgebaut und seitdem zahlreiche Preise abgeräumt: Im Verband des Deutschen Schützenbundes nahmen mehrere Mitglieder an den Deutschen Meisterschaften in München teil. Auch im Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften stellten sie Diözesan- und Bezirksmajestäten. „Diese Höchstleistungen wären ohne die guten Trainingsbedingungen in Friesdorf nicht möglich gewesen. Wir waren darum schon traurig, unsere Heimat zu verlieren. Dennoch

sind wir unendlich dankbar, dass uns HARIBO 26 Jahre lang die Räume kostenlos überlassen hat“, sagt der 1. Brudermeister Wolfgang Döring.

Nahtlos unterschlüpfen konnte der Kessenicher Verein bei den Sportschützen Ännchen in Bad Godesberg. Dort trainieren sie **mittwochs von 17.30 Uhr bis ca. 20.00 Uhr** auf 15 elektronischen Schießständen. Aktuell zählt der Verein 48 Mitglieder, davon 10 Jugendliche und 22 aktive Schützen. „Wer sich die neuen Schießstätte gerne ansehen (oder ausprobieren) möchte, ist herzlich eingeladen, während der Trainingszeiten vorbeizukommen“, erzählt Wolfgang Döring. Das Schießtraining erfolgt unter fachkundiger Anleitung der vereinsangehörigen Trainer.

Trotzdem bleiben die Schützen Kessenich eng verbunden wie Wolfgang Döring versichert. „Die Schützen sind weiterhin bei der Fronleichnamprozession, dem Pfarrfest und dem Martinszug dabei. Wir suchen auch nach Räumlichkeiten für eine Schießstätte in Kessenich und sind für Hinweise dankbar“, so Wolfgang Döring. Auch planen die Schützen im Kirmeszelt einen Königsball für die abdankenden Majestäten. Am Kirmes-sonntag sollen die neuen Majestäten dann auf dem mobilen Schießstand ermittelt und anschließend gekrönt werden. Die Kessenicher sind dazu herzlich eingeladen.

Kontakt: St. Seb. Schützenbruderschaft Bonn-Süd 1926, 1. Brudermeister Wolfgang Döring (Tel.: 0228/612956; wedoering@yahoo.de). **Schießstätte:** Sportschützen Ännchen Friesdorfer Str. 244a, 53175 Bonn.



5. Bonner Gesamtschule Schule soll am Standort der Theodor-Litt-Schule und Gottfried-Kinkel-Realschule entstehen

Miriam Schmidt und Werner Esser freuen sich auf die neue Bonner Gesamtschule und über die Unterstützung von Regierungspräsidentin Gisela Walcken (SPD). Seit der Rat fraktionsübergreifend der SPD-Initiative zur Gründung einer 5. Gesamtschule zugestimmt hat, fehlte nur noch dieser Schritt, damit in Kürze gemeinsam mit den anderen vier Gesamtschulen in Bonn das Anmeldeverfahren eröffnet werden kann.

Die weitere Gesamtschule ist ein großes Plus für die Bonner Schullandschaft. Wir wollen und müssen dem Elternwillen nach längerem gemeinsamem Lernen gerecht werden. Und diesem Ziel kommen wir immer näher. Für uns und für die beiden Schulen war besonders wichtig, dass diese nicht einfach abgewickelt werden, sondern ihren Schülerinnen und Schülern ein qualitätsgleicher Abschluss am gleichen Standort garantiert werden kann. Schön, dass das umgesetzt wird und so beide Schulen – beide im Stadtbezirk verankert – all ihr Potenzial in die neue Schule einbringen können, erklären die beiden Stadtverordneten aus Kessenich, Miriam Schmidt und Werner Esser.

Holger Clausen, Vorsitzender der SPD, setzt hohe Erwartungen in die neue Gesamtschule auch bezüglich baulicher Veränderungen. "Schon die Umwandlung in die Sekundarschule hat bei Eltern, Schülern und Lehrern große Hoffnungen in die dringend notwendigen Renovierungen des Schulgebäudes mitsamt Sporthalle geweckt. Hier steht die Stadt Bonn nun besonders in der Pflicht!"

Sofern die erforderlichen mindestens 112 Anmeldungen Bonner Schülerinnen und Schüler vorliegen, kann die Schule zum Schuljahr 2011/2012 ihren Betrieb aufnehmen.

Für eine gute und gerechte Bildung!

GESAMTSCHÜLER!



Bei uns kannst Du alles werden.
Jetzt anmelden für die 5. Gesamtschule!

VOM 11. BIS 16. FEBRUAR!



Jusos starten Kampagne zur fünften Gesamtschule

Mit einer Plakatkampagne macht der Juso Unterbezirk Bonn auf die Anmeldung zur fünften Gesamtschule in Bonn-Kessenich aufmerksam. Mit ihrer Kampagne wollen die Jusos für eine Anmeldung werben. Das Ziel ist, die neue Schule mit Erfolg an den Start zu bringen.

Mit dem Motto „Bei uns kannst Du alles werden!“ weisen die Jusos auf die bessere Chancengleichheit der Gesamtschule hin. Von einem

längeren gemeinsamen Lernen profitieren leistungsstarke und leistungsschwache Schülerinnen und Schüler gleichermaßen. Leistungsstarke reflektieren ihr Können im gemeinsamen Lernen mit schwächeren Schülerinnen und Schülern und Leistungsschwächere profitieren vom Können der Leistungsstärkeren. Alles in allem wird so ein wesentlich erfolgreicherer Lernen gewährleistet, als im gegliederten Schulsystem. Die Gesamtschule ist der beste Weg zu einer besseren und gerechteren Bildung.

Bürgerbüro mit neuer Adresse:

Renate Hendricks, MdL, stellvertr. Vorsitzende der SPD-Landtagsfraktion.



Wenn Sie mit Renate Hendricks in Kontakt treten wollen:

Das neue „BürgerBüro“ befindet sich
53113 Bonn

Johanniterstraße 28

Tel.: 0228 - 422 8486

Fax.: 0228 - 910 6243

Mail: [hendricks-bonn\(at\)landtag.nrw.de](mailto:hendricks-bonn(at)landtag.nrw.de)

Bürozeiten:

- Montags und Dienstags von 9 - 16 Uhr

- Mittwochs 9 - 13 Uhr

- Donnerstag 9 - 19 Uhr

SPD im Dialog

In einer öffentlichen Mitgliederversammlung der SPD Bonn-Süd am 25.11.2010 im „Lindenhof“ wurden anstehende Entscheidungen, die nachhaltig den Bonner Süden prägen werden, mit den Dottendorfer und Kessenicher Bürgerinnen und Bürgern diskutiert.

Schwerpunkte waren die Bebauung des [Miesen-Geländes](#) und eine dringend notwendige Bahnunterführung.

Das „Miesen-Gelände“, mit seinen rund 45 000 Quadratmetern, dämert seit Jahren traurig und verwahrlost in einer der besten Lagen von Bonn dahin. Es soll nun bebaut werden und wenn alles gut läuft, könnten im 2011 die Arbeiten beginnen.



In der Veranstaltung trugen der Bonner Architekt Wilfried Pilhatsch, Projektkoordinator Johannes Suchy und Eberhard Bever, Geschäftsführer der Terrabon GmbH, die das Gelände vor etwa fünf Jahren erwarb, ihre Planungen für das neue Viertel, das Wohnraum für gut 1 000 Menschen werden soll, vor. Die Planungen sehen Stadtvillen, Eigentumswohnungen, Studentenapartments, Wohneinheiten für generationenübergreifende Lebenskonzepte sowie Arztpraxen und Geschäfte vor. Alles soll in viel Grün mit Grachten in das Gelände eingepasst werden. Dieses Vorhaben wird Kessenich und Dottendorf ein neues Gesicht geben. Das Verkehrsaufkommen und die Verkehrsströme werden sich verändern. Deshalb

muss für den jetzigen Bahnübergang Dottendorfer Straße eine neue Lösung kommen: Eine Bahnunterführung. Denn alle, die zur Zeit diesen Übergang benutzen, empfinden die langen Wartezeiten und die unsinnige Ampelschaltung als ständiges Ärgernis. Die Bahnunterführung im Bonner Süden muss im Laufe dieser Wahlperiode dringend kommen. Hier scheint es Schwarz-Grün an Mut zu fehlen. „Wir fordern eine zügige Planung. Dazu müssen die entsprechenden Mittel zur Verfügung gestellt werden. Es darf nicht zu Verzögerungen kommen, weil Schwarz-Grün Planungsmittel gestrichen hat“, betont Esser.

Die SPD Bonn-Süd ist wieder dabei „wenn das Trömmelche geht!“

Wir laden Sie ein mit uns am 25. Februar 2011, „Fastelovend zu fiere“ !

Am 26. Februar 2011, 14.00 Uhr, sind wir beim Kessenicher Veedelszoch

Wir empfangen im „Lindenhof“ Prinz Christoph I. und Bonna Karin IV., das Dransdorfer Prinzenpaar, die Kindertanzgarde Weiss-Blau Kessenich.

Mit dabei: Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch



Zugweg: Eduard-Otto-Str, Bonner Talweg, August-Bier-Straße, Burbacherstraße, Markusplatz, Markusstraße, Karl-Barth-Straße, Bergstraße, Burbacherstraße, Rheinweg

Kontakt / Impressum

SPD Bonn-Süd c/o Holger Clausen, OV-Vorsitzender und V.i.S.d.P., Tel. 0228 / 37 72 861 • clausen_holger@t-online.de;

Ulla Lührs, ulla.luehrs@online.de

Fotos: Susanna Heraucourt (www.heraucourt.de) ; Stadt Bonn (Miesengelände); Ulla Lührs